



## Geschichte der Bürgergemeinde Langenthal – Kapitel 1

### Burgernamen

1728, anlässlich der 200-Jahr-Feier der Reformation, hielt der Pfarrer im Taufrodol die seit der frühen Neuzeit nachweisbaren Langenthaler Bürgergeschlechter fest: Bracher, Dennler, Geiser, Herzig, Hünig, Hellmüller, Lyrenmann, Kläfiger, Kuert, Mumenthaler, Neukomm, Spahr, Steimer und Zulauf.

Nach 1728, vor allem zwischen 1850 und 1900, nahm die Bürgergemeinde weitere Bürger auf. Begüterte Persönlichkeiten mit klingenden Namen: z.B. Friedrich Adolf (Gärtnermeister), Johann Rudolf Sommer (Käsehändler), August Vonderwahl (Handelsmann), Gottfried Rufener (Handelsmann), Adolf von Bergen (Spenglermeister), Hector Egger (Bauunternehmer), Fritz Richard (Gerbermeister), Fritz Seiler (Handelsmann), Arnold Gugelmann (Handelsmann), Emil Zurlinden (Handelsmann), Gottlieb Gloor (Handelsmann), Robert Eymann (Bärenwirt), Gottfried Lanz (Hafnermeister). Ihre Nachkommen, soweit sie in Langenthal ansässig sind, gelten auch als Langenthaler Bürger. Heute sind es noch knapp 200 Familien, die den Namen eines Geschlechts tragen, welches seit Jahrhunderten mit Langenthal verbunden ist.